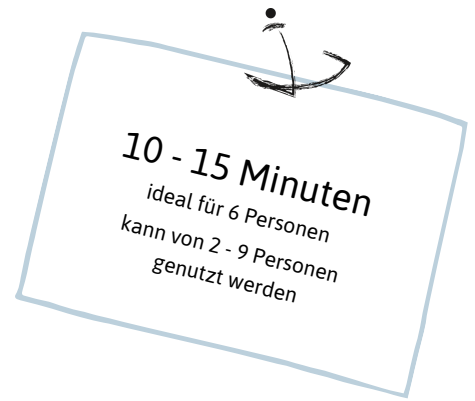


Der magische Raum



Wofür ist es gut?

- ➔ aktiv zuhören
- ➔ Imagination stärken
- ➔ gemeinsam etwas erschaffen, aufeinander aufbauen

Wie geht das?



Im Plenum, im Stehen.

Die Moderation stellt die Aufgabe vor: Die TN erschaffen gemeinsam einen imaginären Raum, indem sie abwechselnd die Seiten des Raumes beschreiben (oben - unten - links - rechts - vorne - hinten). Dann wird ein Thema für den Raum gesucht, z.B. "Wo können wir gemeinsam kreativ sein?" oder "Wo können wir offen miteinander reden?".

TN 1 beginnt, eine Seite des Raumes zu beschreiben. Dann ist TN 2 dran und orientiert sich in der Beschreibung der nächsten Seite an dem, was TN 1 gesagt hat - nimmt also etwas mit auf, damit die Seiten zusammenpassen. Die Reihenfolge der TN und der Seiten ist frei. Am Ende "begleitet" die Moderation alle wieder aus dem Raum heraus.

Debriefing: "Was nehmen wir aus diesem Raum für uns mit?"

Tipp 1: Details beim Beschreiben nutzen, aber nicht zu viele. Wenn ausufernde Vielredner dabei sind, kann die Moderation die Beschreibung auf 1 Minute pro Seite begrenzen.

Tipp 2: Die Köpfe bei der Beschreibung der Seiten mitnehmen. Wenn links beschrieben wird, gucken alle nach links.

Tipp 3: Nutzt den Raum immer wieder, gerade in längeren Sessions.

Introvert-Variante



Mit geschlossenen Augen. Reihenfolge der Beschreibung festlegen.

Wenn visuelles Beschreiben schwerfällt, auditive oder andere sensorische Wahrnehmungskanäle nutzen.

Extrovert-Variante



Ungewöhnliche Räume beschreiben, die sich z.B. in einer anderen

Epoche oder in einem anderen Genre befinden. Zu Details hingehen, sie den anderen zeigen statt nur zu beschreiben.